



EIN BLINDER MANN KANN SEHEN

Apostelgeschichte 9, 1-9, Das Wirken der Apostel, S.115-124;
Frühe Schriften, S. 185-187

Vielleicht hast du schon einmal einen brutalen Kerl in der Schule oder in deiner Nachbarschaft in Aktion gesehen. Vielleicht warst auch du schon einmal brutal. Brutale Leute wollen anderen Angst einjagen und ihnen wehtun. Saulus war solch ein brutaler Kerl. Die Priester hatten ihm die Vollmacht gegeben, Christen zu verhaften. Aber Gott hatte andere Pläne für Saulus.

Saulus war für seinen finsternen Blick berühmt. Er war wie eine Gewitterwolke auf zwei Beinen. Seine Stimme grollte wie der Donner, und Blitze schienen um ihn herum zu zischen. Saulus war genauso gefährlich wie der Blitz. Sein ganzes Leben war darauf ausgerichtet, diese neuen Christen aufzuspüren und auszulöschen.

Saulus und seine Begleiter marschierten entschlossen die Straße entlang. Sie steuerten die berühmte alte Stadt Damaskus an. Sie trugen offizielle Briefe mit sich, die ihnen die Vollmacht gaben, Christen gefangen zu nehmen, um

sie dann nach Jerusalem zurückzubringen und dort zum Tode zu verurteilen.

Die heiße Mittagssonne brannte auf die Reisenden herab. Aber sie reisten unbeirrt voran. Sie waren ganz und gar besessen von ihrem Vorhaben, auch wenn sie müde waren. In den letzten Tagen hatten sie fast 240 Kilometer zurückgelegt. Jetzt konnte man Damaskus in der Ferne schon erkennen.

Plötzlich, ganz ohne Vorwarnung, erschien an diesem ganz gewöhnlichen Tag ein Lichtstrahl direkt vom Himmel. Er war viel, viel heller als die Mittagssonne. Vor Schreck fielen die Reisenden zu Boden. Saulus starrte in die überwältigende Helligkeit. Er konnte es nicht glauben. Er bildete sich das nicht ein. In dem Licht sah er Jesus. Und dann sprach Jesus zu ihm. „Saulus, Saulus, warum verfolgst du Mich?“ In diesem Moment verstand Saulus. Jesus war wirklich Gott. Er war es wirklich! Und Er war wirklich von den Toten auferstanden, so wie die Christen es glaubten.



Worum geht's?

Gott hört niemals auf, uns zu lieben.

„Ich habe dich je und je geliebt.“

Jeremia 31,3

Und Saulus verstand, was Jesus ihm sagen wollte: „Wenn du meine Nachfolger verfolgst, Saulus, verfolgst du in Wirklichkeit Mich!“

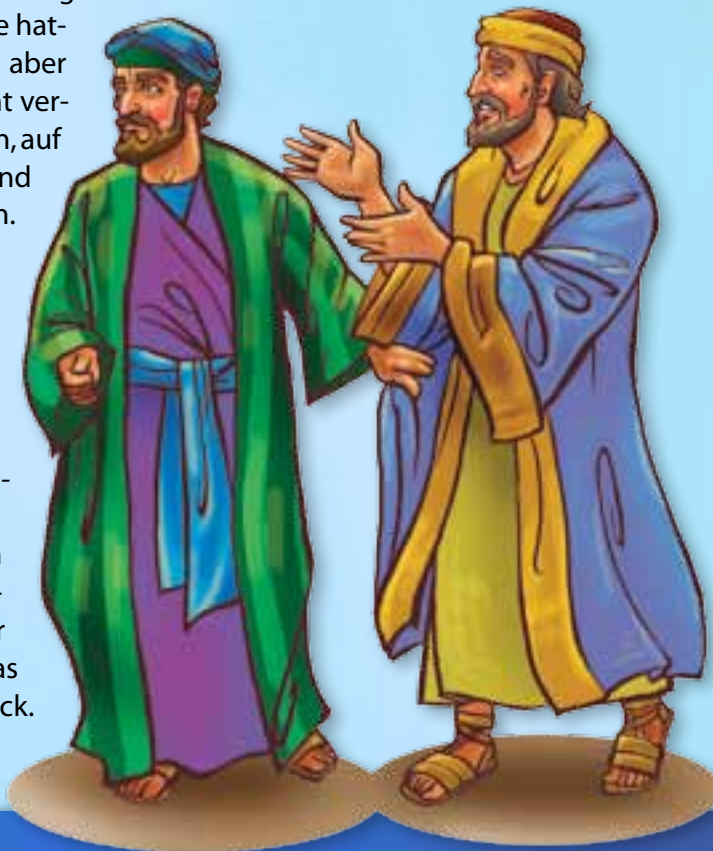
Saulus konnte nur in das Licht starren und flüstern: „Wer bist du, Herr?“ - „Ich bin Jesus, den du verfolgst“, antwortete Jesus. „Steh auf und geh in die Stadt. Dort wird man dir sagen, was du tun sollst.“ Und dann war das Licht wieder weg.

Die Männer, die mit Saulus reisten, waren sprachlos. Sie hatten das Licht gesehen, nicht aber Jesus. Sie hatten ein Geräusch gehört, aber sie hatten Jesu Worte nicht verstanden. Sie bemühten sich, auf die Beine zu kommen, und sahen einander verwirrt an. Auch Saulus sah sich um. Aber er konnte nichts sehen. Er war blind! Ganz und gar blind! Er drehte seinen Kopf von der einen zur anderen Seite. „Ich kann nicht mehr sehen!“, flüsterte er.

Saulus' Freunde nahmen ihn an der Hand. Sie führten ihn die Straße hinunter bis in die Stadt hinein. Was für ein eigenartiger Anblick. Nur wenige Minuten zu-

vor war Saulus ein gefürchteter Jäger gewesen, begierig danach, jeden Christen, den er finden konnte, zu jagen und einzufangen. Und nun wurde er die Straße entlang geführt wie ein kleines Kind.

Saulus' Füße schlurften durch den Staub. Aber er achtete nicht darauf, wohin er geführt wurde. Er hatte nur einen einzigen Gedanken. Er hatte Jesus gesehen! Er hatte wirklich Jesus gesehen!



S A B B A T

- Unternimm mit deiner Familie einen Spaziergang. Stell dir vor, du wärst Saulus auf dem Weg nach Damaskus. Wie ging Saulus? Schnell? Langsam? Schleppte er sich voran?
- Sieh auf einer Karte nach, wie weit Jerusalem von Damaskus entfernt liegt. In welchen Ländern kannst du das heutige Jerusalem und Damaskus finden?
- Danke Gott, dass du in Sicherheit spazieren gehen kannst.

M O N T A G

- Lest Apostelgeschichte 22,3-11 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Zu biblischen Zeiten brauchte man etwa fünf bis sechs Tage, um von Jerusalem nach Damaskus zu laufen. Sieh dir eine biblische Landkarte an. Versuch zu schätzen, wie viele Kilometer Saulus täglich gelaufen ist. Schreib die Zahl hier auf.

- Saulus erblindete durch das Licht. Versuch, dich in einem dunklen Raum zurechtzufinden, oder trag fünf Minuten lang eine Augenbinde. Danke Gott dafür, dass du sehen kannst.

M I T T W O C H

- Lest Matthäus 18,21-35 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Was sagt uns dieser Text über Gottes Haltung uns gegenüber, wenn wir etwas Falsches getan haben? Wie viel ist siebenmal siebenzig? Sollst du wirklich nachzählen, wie oft du jemandem vergeben hast?
- Zündet eine Kerze an und sprecht darüber, welche Möglichkeiten es gibt, Gottes Gnade mit anderen zu teilen. Singt „Jesus hat ein Feuer angezündet“, bevor ihr betet. Bitte Gott, dir einen vergebungsbereiten Geist zu schenken.

S O N N T A G

- Lest Apostelgeschichte 9,1-9 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Beschreib das Licht, das Saulus sah.
- Nenne alle Bibelgeschichten, die dir einfallen, in denen Licht vorkommt.
- Falte ein Stück Papier sechzehnmal wie einen Fächer oder ein Leporello. Zeichne ein halbes Herz darauf. Wenn du es ausschneidest, lass rechts und links ein Verbindungsstück übrig. Wenn du es nun auseinander faltest, solltest du eine Kette mit acht Herzen in der Hand halten. Schreib auf jedes Herz ein Wort deines Merkverses. Öffne und schließ deine Herzen so lange, bis du den Vers auswendig kannst. Auf diese Weise kannst du den Merkvers auch deiner Familie beibringen.
- Singt einige Loblieder und dankt Gott für seine unendliche Liebe.

D I E N S T A G

- Lest Matthäus 3,13-17 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Auch hier öffnete sich der Himmel. Was geschah? Warum ist es gefährlich, direkt in ein starkes Licht oder in die Sonne zu schauen?
- Bitte zwei Menschen, mit dir eine Runde spazieren zu gehen (evtl. auch in deiner Wohnung). Lass sie dich an der Hand führen. Dann führe du sie. Ist es leicht, einen Pfad entlang zu gehen? Was war einfacher: zu führen oder geführt zu werden?
- Danke Gott, dass Er uns seinen Sohn gesandt hat, um uns auf den richtigen Weg zu führen.



Als Saulus auf dem Weg nach Damaskus Jesus mit „Herr“ anredete, nahm er Ihn als seinen Herrscher und König an.

D O N N E R S T A G

- Lest Johannes 3,16 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Sagt den Vers gemeinsam auf. Sag jeder Person in deiner Familie, warum du sie lieb hast.
- Wiederholt zusammen deinen Merkvers, bevor ihr betet. Danke Gott für die wunderbare Liebe, mit der Er deine Familie liebt.
- Frag deine Mama, ob du ein paar Kekse in Herzform backen darfst, um sie mit deiner Familie zu teilen. Heb einige davon für morgen Abend auf.

F R E I T A G

- Wiederholt Apostelgeschichte 9,1-9 während eurer Familienandacht. Spiel die Geschichte mit Unterstützung deiner Familie nach. Singt ein paar Loblieder, bevor ihr betet. Danke Gott dafür, dass Er dich die ganze Woche über begleitet hat.
- Besprecht eure Pläne für den kommenden Sabbat, während ihr gemeinsam die Kekse esst.

Rätsel

Ein blinder Mann kann sehen

Oft entsteht ein ganz neues Wort, wenn man den 1. Buchstaben eines Wortes auswechselt. Zum Beispiel wird aus „Haus“ auf einmal „Maus“. Such in der Lektionsgeschichte nach Wörtern, die genau so geschrieben werden wie die angegebenen Wörter, aber einen anderen Anfangsbuchstaben haben.

LEINE	KELLER	RAHMEN	BORTE	DICHT
_ EINE	_ ELLER	_ AHMEN	_ ORTE	_ ICHT